

EU-Förderprogramm:

MarTERA (ERA-NET)



Rahmenzielsetzung:

MarTERA wurde 2016 durch einen Zusammenschluss der JPI Oceans und des ehemaligen ERA-NET Martec initiiert. In ERA-NETs werden Rahmenbedingungen geschaffen, um bestehende nationale und regionale Programme auf europäischer Ebene zu koordinieren und aufeinander abzustimmen. Forschungsprojekte werden direkt von den teilnehmenden Ländern gefördert. In Deutschland wird MarTERA durch das Forschungszentrum Jülich koordiniert und verwaltet.

Ziele:

- Stärkung des europäischen Forschungsraums in maritimen und marinen Technologien und blauem Wachstum
- Markteinführung von neuen Produkten und Dienstleistungen für marine und maritime Aktivitäten
- Steigerung der Ressourceneffizienz, der Sicherheit und Umweltverträglichkeit maritimer Aktivitäten
- Verbreitung maritimer und mariner Forschungsergebnisse auf nationaler und europäischer Ebene

Laufzeit: 2016-2021

Budget: 30 Mio. Euro für den ersten Call, 1-2 Mio. Euro pro Konsortium

Förderfähige Länder:

Belgien, Deutschland, Frankreich, Irland, Italien, Malta, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Weißrussland, Türkei, Südafrika, Argentinien

Förderfähige Antragsteller:

KMU, Forschungseinrichtungen, Universitäten

Rahmenbedingungen:

- Mindestens zwei Partner aus zwei verschiedenen teilnehmenden Ländern
- Pro Konsortium sollte mindestens ein Partner aus der Industrie teilnehmen
- Jeder Partner wird gemäß den Bedingungen seines eigenen Landes gefördert. Kontaktaufnahme zum Projektträger Jülich vor Einreichung des Kurzantrags ist ausdrücklich erwünscht
- Max. Projektdauer: 36 Monate

Thematische Prioritäten:

- Umweltfreundliche maritime Technologien
- Entwicklung neuer Materialien und Strukturen
- Sensorik, Automatisierung, Monitoring und Beobachtung
- Fortschrittliche Fertigungstechniken und Produktion
- Sicherheit

Nähere Informationen zum ersten Call:

https://www.martera.eu/lw_resource/datapool/systemfiles/elements/files/43C45DC08E3B43E2E0539A695E865F04/live/document/MarTERA_Call%20Announcement.pdf

Antragsfrist: 31.03.2017 für Anträge der Stufe 1

Weitere Informationen:

- JPI Oceans: <http://www.jpi-oceans.eu/martera-era-net-cofund-marinemaritime-technologies>
- ERA-Learn 2020: <https://www.era-learn.eu/network-information/networks/martera-under-preparation>
- Projektträger Forschungszentrum Jülich, Ansprechpartner: Filiz Aslan, Tel.: 030 20199-554, f.aslan@fz-juelich.de

Für Fragen und Informationen zu diesem Programm und zu weiteren EU-Themen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Investitionsbank Schleswig-Holstein
IB.SH Europa – Enterprise Europe Network
Annegret Meyer-Kock, Urte von Raczeck
Fleethörn 29-31, 24103 Kiel
Tel.: 0431 9905 -3497, -3492
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de



Hamburgische
Investitions- und Förderbank
Sibyl Scharrer
Besenbinderhof 31, 20097 Hamburg
Tel.: 040 24 84 6 - 511
s.scharrer@ifbh.de
www.een-hhsh.de

Darüber hinaus beraten die Förderberatungsstellen in Hamburg und Schleswig-Holstein Sie über weitere Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene.

Investitionsbank Schleswig-Holstein
Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 -3365
foerderlotse@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

Hamburgische Investitions- und Förderbank
IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
Martina Oesterer
Tel.: 040 24 84 6 - 508
m.oesterer@ifbh.de
www.ifbh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/